

Schweizer Verkehrsprospekte

Autor(en): **Neuburg, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **49 (1962)**

Heft 7: **Kurortplanung, Saisonhotellerie, Verkehrspropaganda**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-38447>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

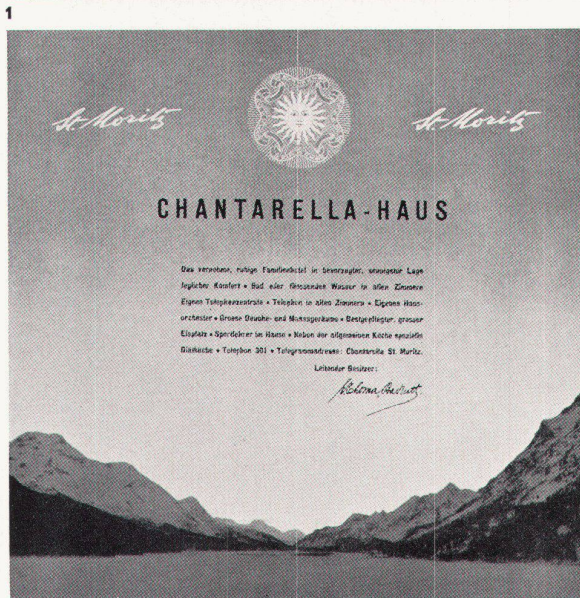
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

St.-Moritzer Prospekte,
die Schule machten
Prospectus de St-Moritz qui
ont fait école
Exemplary St. Moritz folders

1, 2
Entwurf: Walter Herdeg
SWB / Dr. Walter
Amstutz, Zürich
Druck: Art. Institut
Orell Füssli, Zürich



3
Entwurf: Werner Bischof
Druck: Art. Institut
Orell Füssli, Zürich

4
Entwurf: Walter Herdeg
SWB, Zürich
Druck: Art. Institut
Orell Füssli, Zürich



Unter Verkehrsprospekten verstehen wir alle Druckschriften von Verkehrsvereinen, Hotels, Eisenbahnen Fluggesellschaften usw. Da die Schweiz seit einem halben Jahrhundert das Reiseland par excellence und gleichzeitig die Hochburg der graphischen Gestaltung ist, dürfte man annehmen, es seien in den verflossenen fünfzig Jahren Meisterwerke der Verkehrswerbung entstanden, was nun leider nicht ganz zutrifft. Zweifellos sind einige hervorragende Druckerzeugnisse herausgebracht worden; sie hielten aber nie den Meisterleistungen auf dem Gebiet der Plakatgestaltung stand. Eine Reihe führender Graphiker und Druckereien hat sich von Zeit zu Zeit der Schaffung von instruktiven und künstlerisch wertvollen Prospekten angenommen, aber eine spezifische Stilbildung ergab sich aus dieser Aufgabestellung nicht. Was wir auf diesen Seiten zeigen, sind einige typische Arbeiten. Es gibt Entwürfe, die aus der Zeit heraus entstanden und ihr wechselseitig das Gepräge verliehen; klassizistische Prospekte sind dabei und daneben natürlich heutige, fortschrittlich konzipierte. Interessant ist die Tatsache, daß schon sehr früh die Verwendung der Photographie einsetzte, in einer Periode übrigens, als gerade in der Hochblüte der Plakatkunst

die berühmten Künstler und Lithographen wunderbare Leistungen boten, wie Emile Cardinaux, Niklaus Stoecklin, Otto Baumberger, Ernst Keller und andere. Relativ spät setzte sich die moderne Graphik mit der Schaffung von Prospekten auseinander. Das rührt vielleicht daher, daß die Auftraggeber eher konventionell oder in werblichen Dingen vorsichtig eingestellt waren. Der Schreibende, in den zwanziger Jahren in einer großen und für die Prospektherstellung bekannten Druckerei tätig, hat feststellen können, wie sehr manche Hoteliers von modernen oder zügigen Prospektentwürfen schockiert waren und wie schwer es hielt, sie von der werblichen Wirkungskraft zu überzeugen. Was einige Auftraggeber indessen nicht anfocht, war, im Gegensatz zur Ängstlichkeit bezüglich der graphischen Formulierung, eine Tendenz, die Ansichten der Gebäude und der landschaftlichen Umgebung schönfärberisch zu zeigen. Ein weiteres Phänomen auf diesem graphischen Spezialgebiet ist die Mischung von photographischem Naturalismus oder von Wahrheitstreue mit der Ornamentik folkloristischer oder anderer Symbole. In neuzeitlicher Hinsicht als führend darf die Werbeabteilung der Swissair in Zürich genannt werden. Sie hat durch die Heranziehung namhaftester

St. Moritz

To the traveller of our winter days, St. Moritz and Winter-Sports on land or sea. Make St. Moritz to be the credit and glory of all winter sports. It is the only place where the most ideal conditions are met, thanks to the many valleys of the Engadine, which are all in the South. At St. Moritz, 5000 feet high, the air is so pure and so healthy, and the sun is so bright, that it is a pleasure to breathe and to enjoy of the fine mountains and woods which in a matter of an hour you can go to in every 5000 feet, and reach the most beautiful. The beauty of the mountains and the beauty of the St. Moritz for its facilities and services to the sportsman, that no other resort has in the world. An international school of winter sports is held at St. Moritz. ... The St. Moritz Ski School, the most famous in the world, and the only one in the Alps, which has been for years.

The sporting life of St. Moritz may make one conclude that this is a town that does not know the winter, and that it is not a winter resort. ... A visit to St. Moritz teaches you that in the beautiful winter months it is not only a town of winter sports, but also a town of winter sports. ...

THE ST. MORITZ SKI SCHOOL

The name of the St. Moritz Ski School has spread all over the globe. Its reputation being the title of the course (Winter-Sports) in St. Moritz. They are all Participants of various (Ski) courses. The only school of a kind in the world. The St. Moritz Ski School is held in the most beautiful and healthy conditions. It is the only school in the world which has been for years the only school of winter sports. ...

5

CARLTON SPORT HOTEL

DAVOS

6

ENGELBERG - SUISSE

REGINA HOTEL TITLIS - GRAND HOTEL ET KURHAUS

7

LUGANO

Lugano, la perla delle baie svizzero-italiane, fruit par la situation idéale, dans un air pur et sans bruyard, d'un climat très favorable et s'est la raison qu'il est connu dans le monde entier pour le séjour plus agréable pendant le printemps et l'automne. Kiosques, Concerts, Tennis, Golf, etc. Hôtel Bellerive au lac. Maison confortable, situation agréable aux promenades du Quai, vis-à-vis de la station du lac. Parades, situés dans un beau jardin, de champs été elle a des chambres avec balcon sur terraces; une jalle salle à manger, salon, vestibule, chauffage central. Eau courante chaude et froide dans toutes les chambres. Séjour agréable pour familles. L'Hôtel est ouvert pendant toute l'année; il est en communication directe des tramways de la gare. Place bordant avec Paradiso devant le jardin de l'Hôtel.

Chas. L. M. Kohler à Berne, Maquette Auchli, Photos Schreiber, Kohler. Printed in Switzerland. [1] Nr. 4339/49

8

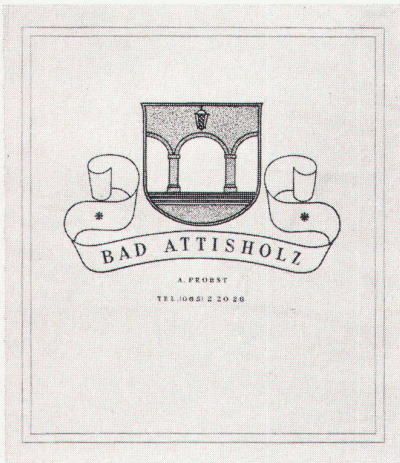
Hotelprospekte
Prospectus pour hôtels
Hotel Brochures

5
Chantarella-Haus, St. Moritz
Gestaltung: Werner Bischof
Druck: Art. Institut Orell Füssli, Zürich

6
Ein mit modernen Mitteln gestalteter Prospekt um 1930
Entwurf: Helmuth Kurz, Zürich
Druck: Brunner & Co. Ltd., Zürich

7
Entwurf: Adolf Flückiger SWB, Roßhäusern
Druck: L. M. Kohler, Bern

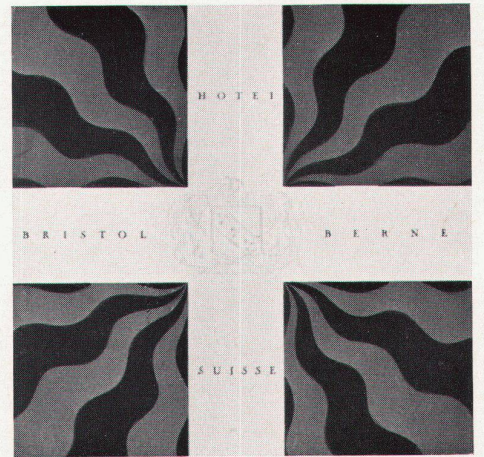
8
Hotel Bellerive au Lac, Lugano-Paradiso
Entwurf: Herbert Auchli, Bern
Ausführung: L. M. Kohler, Bern



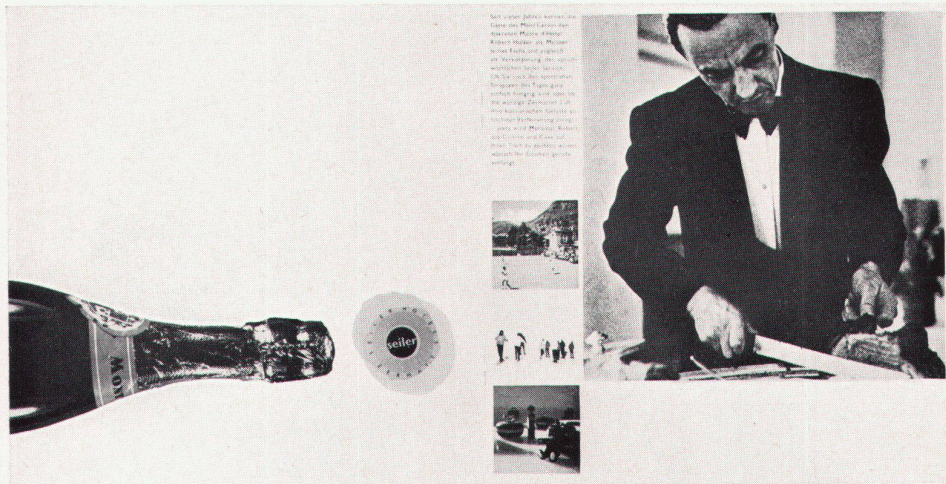
9



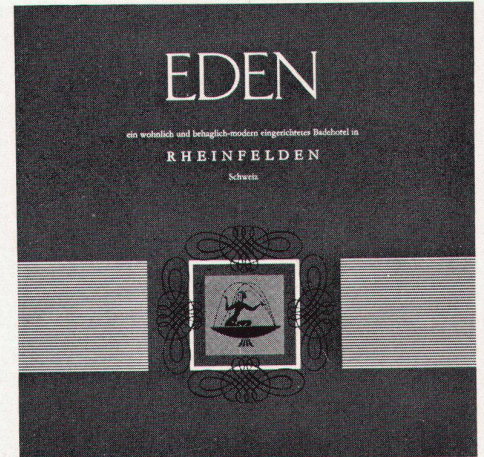
10



11



12



14



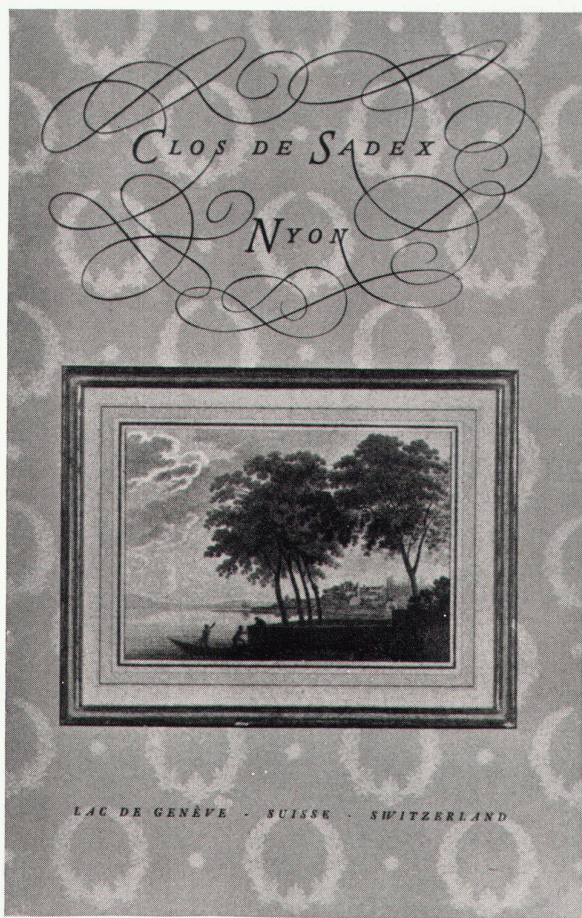
13

- 9, 10 Kleinprospekte. Entwurf und Druck: L. M. Kohler, Bern
- 11 Entwurf: Adolf Flückiger. Ausführung: L. M. Kohler, Bern
- 12 Prospekt für Seilerhaus & Mont Cervin, Zermatt Entwurf: Fréd. Ritz à Porta, Zürich
- 13 Seiler-Hotel Monte Rosa, Zermatt Entwurf: Fréd. Ritz à Porta, Zürich
- 14 Entwurf und Druck: Art. Institut Orell Füssli, Zürich

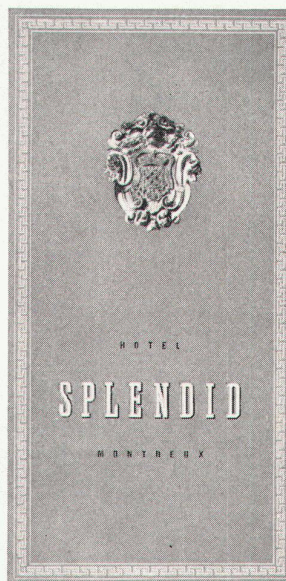
Hotelprospekte
Prospectus pour hôtels
Hotel Brochures

15
Entwurf: Adolf Flückiger
Ausführung: L. M. Kohler,
Bern

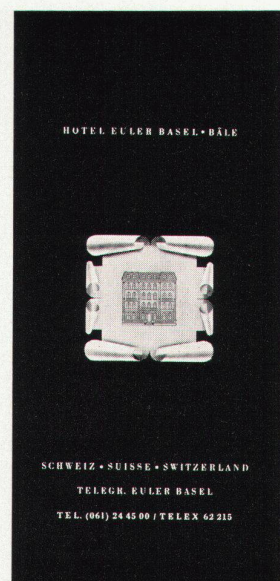
16, 17
Entwurf und Druck:
L. M. Kohler, Bern



15



16



17

Graphiker und Künstler eine Reihe von hervorragenden Prospekten herausgebracht. Im übrigen scheint uns die Ernte dieser Fahndung nach Verkehrs-Druckschriften der letzten fünfzig Jahr erfreulich zu sein und den Lesern einen guten Überblick über diese Produktion zu vermitteln.

18
Entwurf: Adolf Flückiger
Druck: L. M. Kohler, Bern

19
Entwurf: Herbert Auchli
Ausführung: L. M. Kohler,
Bern



18



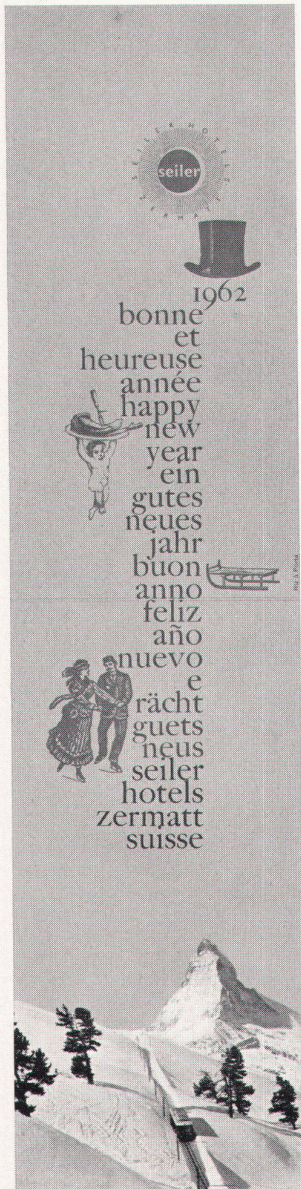
19



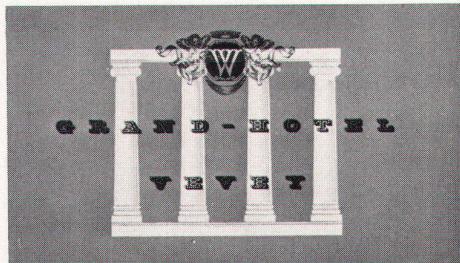
21



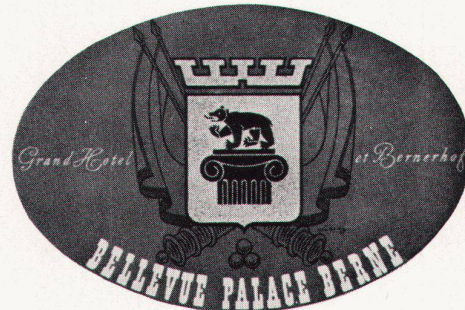
25



20



22



23



24

20 Neujahrs-Glückwunschkarte. Entwurf: Fréd. Ritz à Porta, Zürich

21 Hotelprospekt. Entwurf: Adolf Flückiger. Druck: L. M. Kohler, Bern

22-24 Kofferetiketten von L. M. Kohler, Bern

25 Hotelprospekt für Lausanne Palace und Beau-Site, Lausanne Entwurf: Adolf Flückiger. Druck: L. M. Kohler, Bern

26 Prospekt für den Verkehrsverein Zürich. Zeichnung: Trudy Egender-Wintsch, Zürich. Druck: Art. Institut Orell Füssli, Zürich



26



Verkehrsprospekte
Prospectus touristiques
Tourist Brochures

27 Eisenbahnprospekt um 1920. Offsetdruck: Art. Institut Orell Füssli, Zürich

28 Ortsprospekt um 1925. Zeichnung: Martin Peikert, Zug

29 Ortsprospekt von 1933. Entwurf: Alex W. Diggelmann, Zürich. Druck: Gebrüder Fretz AG, Zürich

30 Entwurf: Herbert Auchli. Ausführung: L. M. Kohler, Bern

31 Entwurf: Franz Fässler, Zürich. Druck: Conzett & Huber, Zürich

32 Entwurf: Gody Leiser, Zürich. Druck: Hug & Söhne AG, Zürich

33 Ortsprospekt für St. Gallen. Idee und Gestaltung: Mayer-Schneider, St. Gallen. Photo: Herbert Maeder, St. Gallen. Mise en page: A. Leemann, St. Gallen. Druck: Zollikofer & Cie. AG, St. Gallen

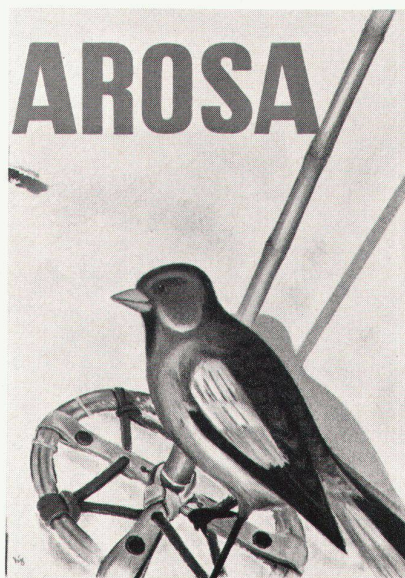
34, 35 Entwurf: Hans Neuburg SWB, Zürich, um 1950

36 Faltprospekt der Zürcher Juni-Festwochen 1958. Entwurf: Nelly Rudin SWB, Zürich. Photos: W. S. Eberle. Druck: Jacques Bollmann AG, Zürich

27



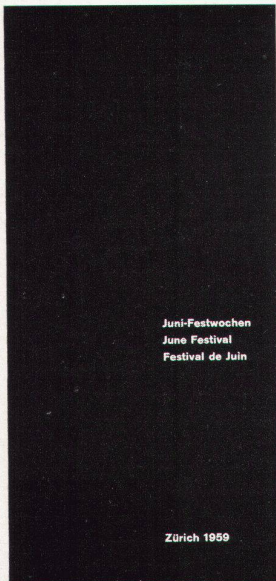
28



29

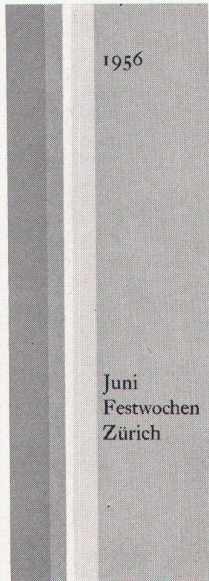


30



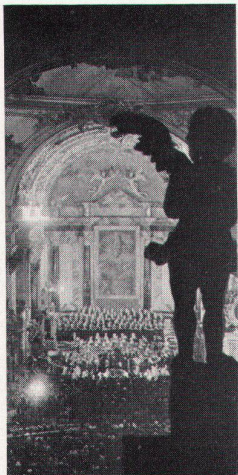
Juni-Festwochen
June Festival
Festival de Juin

Zürich 1959



1956

Juni
Festwochen
Zürich



33

St-Gall
la ville
dit on se laisse charmer...

Chorale, vous entendrez, le plus beau
concert de la ville, le 15 de la cathé-
drale baroque, construite de 1556 à 1583,
ou les beaux oratorios de l'époque des
grands compositeurs. Vous êtes
au cœur de la ville, un cœur qui bat
toujours, car les hommes y vivent. Bien
souvent les boutiques des artisans et
par là même, les boutiques modernes
dominantes, avec les glaces et les
gâteaux et les autres. Les soirées sont
généralement dans les salles de la cathé-
drale, mais aussi dans les salles de la
cathédrale à Domplatz, il n'y a pas
d'autre scène que les scènes de la
ville et de la ville.



St-Gall
la ville
dit on se laisse charmer...

Zürich

Vereniging
Zürcher Seilbahnfahren

O. & F. Fritsch
Tel. 52 22 22
A. & G. Gröbinger
Tel. 20 66 11
F. Märet
Tel. 25 33 33
O. Scheller
Tel. 26 66 22
A. Wehr-Förster AG
Tel. 25 66 66
A. Wackerhader AG
Tel. 53 73 73
Büro Zürich bei Nacht
Telephon 23 17 11

Excursions

Zürich

Excursions

Zürich

Excursions

Zürich

Excursions

Zürich

Excursions

Schauplatz	Stadtkarte	Textseite
1	1	1
2	2	2
3	3	3
4	4	4
5	5	5
6	6	6
7	7	7
8	8	8
9	9	9
10	10	10
11	11	11
12	12	12
13	13	13
14	14	14
15	15	15
16	16	16
17	17	17
18	18	18
19	19	19
20	20	20
21	21	21
22	22	22
23	23	23
24	24	24
25	25	25
26	26	26
27	27	27
28	28	28
29	29	29
30	30	30
31	31	31
32	32	32
33	33	33
34	34	34
35	35	35
36	36	36

Schauplatz	Stadtkarte	Textseite
1	1	1
2	2	2
3	3	3
4	4	4
5	5	5
6	6	6
7	7	7
8	8	8
9	9	9
10	10	10
11	11	11
12	12	12
13	13	13
14	14	14
15	15	15
16	16	16
17	17	17
18	18	18
19	19	19
20	20	20
21	21	21
22	22	22
23	23	23
24	24	24
25	25	25
26	26	26
27	27	27
28	28	28
29	29	29
30	30	30
31	31	31
32	32	32
33	33	33
34	34	34
35	35	35
36	36	36

Schauplatz	Stadtkarte	Textseite
1	1	1
2	2	2
3	3	3
4	4	4
5	5	5
6	6	6
7	7	7
8	8	8
9	9	9
10	10	10
11	11	11
12	12	12
13	13	13
14	14	14
15	15	15
16	16	16
17	17	17
18	18	18
19	19	19
20	20	20
21	21	21
22	22	22
23	23	23
24	24	24
25	25	25
26	26	26
27	27	27
28	28	28
29	29	29
30	30	30
31	31	31
32	32	32
33	33	33
34	34	34
35	35	35
36	36	36

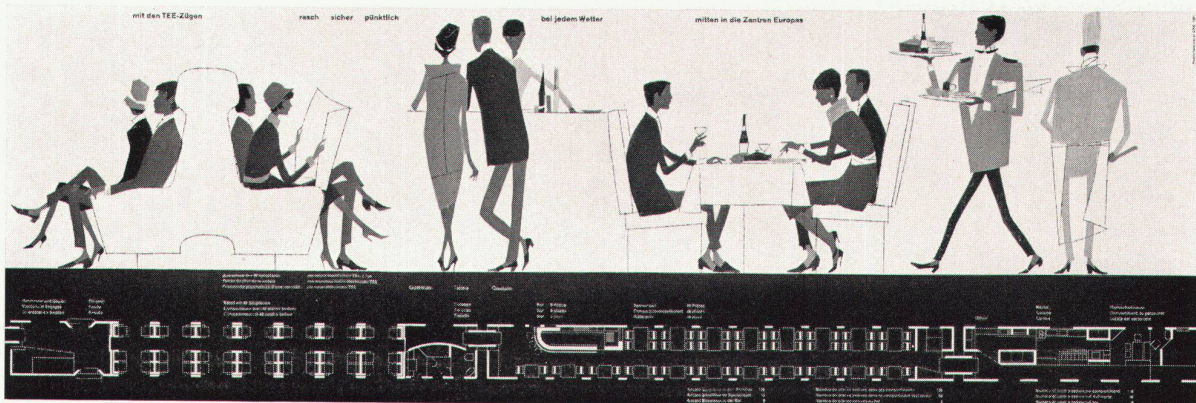
Schauplatz	Stadtkarte	Textseite
1	1	1
2	2	2
3	3	3
4	4	4
5	5	5
6	6	6
7	7	7
8	8	8
9	9	9
10	10	10
11	11	11
12	12	12
13	13	13
14	14	14
15	15	15
16	16	16
17	17	17
18	18	18
19	19	19
20	20	20
21	21	21
22	22	22
23	23	23
24	24	24
25	25	25
26	26	26
27	27	27
28	28	28
29	29	29
30	30	30
31	31	31
32	32	32
33	33	33
34	34	34
35	35	35
36	36	36

Schauplatz	Stadtkarte	Textseite
1	1	1
2	2	2
3	3	3
4	4	4
5	5	5
6	6	6
7	7	7
8	8	8
9	9	9
10	10	10
11	11	11
12	12	12
13	13	13
14	14	14
15	15	15
16	16	16
17	17	17
18	18	18
19	19	19
20	20	20
21	21	21
22	22	22
23	23	23
24	24	24
25	25	25
26	26	26
27	27	27
28	28	28
29	29	29
30	30	30
31	31	31
32	32	32
33	33	33
34	34	34
35	35	35
36	36	36

Eisenbahnprospekte
Prospectus pour chemins de fer
Railway Brochures

37
Prospekt für TEE-Züge
Gestaltung: Kurt Wirth
SWB, Bern

38
Broschüre der SBB
Publizitätsdienst der SBB



37



38

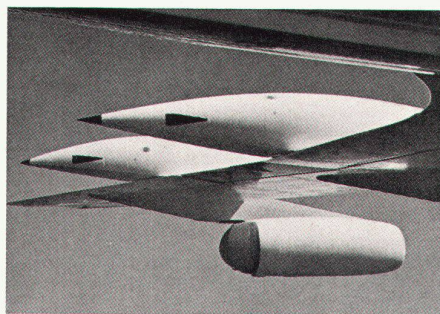


39

Prospekte der Swissair
Prospectus de la Swissair
Swissair Brochures

39
Druck: H. Vontobel,
Feldmeilen

40, 41
Prospekt für den Convair 990
Coronado

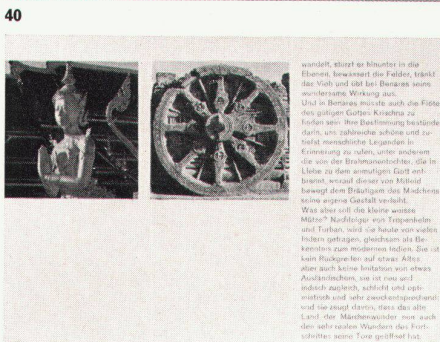
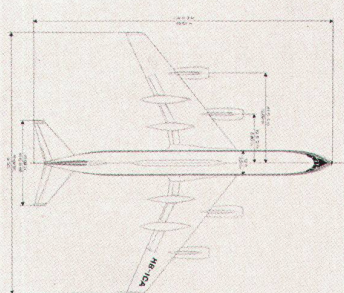


Für Sonne - voller Sitz darauf,

dass sie bisher Strahlflugzeuge am Himmel stets lange vor ihrem Vorkämpfer und Vorläufer - bringt der Coronado schnelle Zeiten! Auch die Vögel können fliegen! Keine Augenblicke im Zweifel sein, wenn Sie einen größeren Tragflügel und wie vier strömungsformigen Vordrängerflügel auf der Flügelcharaktere gehören. Die starke Pfeilung ebenso wie die als Triebstoff-Zusatzflügel ausgebauten Vordrängerflügel, die bei hohen Geschwindigkeiten die Strömungsverhältnisse im Flügel verbessern, erlauben dem Coronado an der oberen Grenze der Leistungscharaktere bei glatten Fliegenverhältnissen schneller zu fliegen.

Max. Startgewicht
Taktkapazität
Passagierkapazität
Max. Reisegeschwindigkeit
Triebwerke

111 625 kg
59-92
Erste Klasse 21
Touristikklasse oder
Economy Class 74
300 km/h
4 General Electric
CJ-915-29 D



wandelt, überträgt er Kräfte in die Ebene, besannert die Fäden, hält das Vieh und über bei Benares seine wunderbare Wirkung aus. Und in Benares wurde auch die Fülle der goldenen Götter-Kristalle zu finden sein. Ihre Bestimmung besteht darin, um zahllose schöne und zu nicht menschliche Legenden in Erinnerung zu sein, unter anderem die von der Brahmanenlehre, die in Indien zu dem am meisten kultivierten, bis zum Ende des Mittelalters bewegt dem Bräutigam des Mädchens seine eigene Gestalt verleiht. Was aber soll die kleine weiße Mädel? Nördlich von Empressen und Turken, wird sie heute von vielen Helden getragen, gleichsam als Bekehrten zum modernen Indien. Sie ist kein Rückgrat auf etwas. Alles aber auch keine Indikatoren von etwas Ausdrucksformen, wie sie von und individuell zugleich, schließt und zyklisch und sehr zweckbestimmend und sie zeigt daran, dass das alte Land der Mächtemächter nun auch den sehr vielen Wandern der Fortschritte seine Tore geöffnet hat.

41